

*„Wenn viele Leute an vielen Orten viele kleine Dinge tun, dann werden sie das Gesicht der Welt verändern“. Sprichwort aus Burundi, Afrika*

## Viel Wissen angehäuft – und nun?

Wir hier, jeder und jede einzelne und doch alle zusammen, müssen etwas ändern.

Was können wir tun? Schreibt mindestens 5 Punkte auf:

(Schaut euch dazu die Grafik der 6Rs an!)

---

---

---

---

---

---

---



Gestaltet nun ein Plakat für eine Informationskampagne, die verdeutlicht, **was** wir **warum** und **wie** verändern können und müssen.

## Leitlinien nachhaltigen Konsumierens

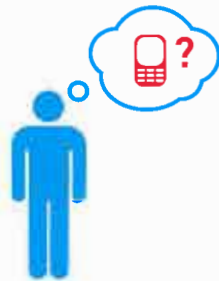
In der Regel können wir in die ökologischen Rucksäcke der Produkte, die wir kaufen, nicht hineinschauen. Genauso wenig können wir alle Auswirkungen unserer Konsumhandlungen für alle heute und zukünftig lebenden Menschen überblicken. Dennoch können wir mit unseren Konsumhandlungen einen Beitrag dazu leisten,

unseren Planeten zu schützen und anderen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen. Im englischsprachigen Raum wurden dazu leicht merkbare Leitlinien für das eigene Konsumhandeln entwickelt: die so genannten R-Regeln (Zusammenstellung nach Baedeker et al., 2002; Shallcross & Wals, 2006).



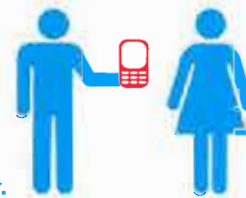
### Rethink

Überdenke, ob du auf einiges nicht auch **verzichten** kannst.



### Refuse

Weigere dich, Konsumgüter immer gleich zu kaufen: **leihe, teile, tausche lieber.**



### Reduce

Achte beim Kauf von Konsumgütern darauf, dass **sie wenig verbrauchen und fair hergestellt wurden** (z. B. durch entsprechende Labels).



### Re-use

Benutze Konsumgüter möglichst lange bzw. **brauche sie auf.**



### Repair

**Pflege und repariere** Konsumgüter so, dass du lange etwas von ihnen hast.



### Recycle

Vermeide Abfall und Wegwerfen – **gib Konsumgüter an andere weiter oder recycle sie.**



Quelle: „Die Rohstoff-Expedition“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (2012)